



HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fachhochschule Osnabrück - Postfach 1940 - D-49009 Osnabrück

**Fakultät für Wirtschafts-  
und Sozialwissenschaften**

**Prof. Dr. Friederike  
zu Sayn-Wittgenstein**

**Professur für Pflege- und  
Hebammenwissenschaft  
Tel.: 0541 – 969 2024**

**Anna-Maria Bruhn, M.Sc.  
Versorgungsforschung,  
Hebamme, wiss. Mitarbeiterin  
Tel.: 0541 – 969 3433**

Postfach 1940  
D-49009 Osnabrück  
Standort: Ursula-Flickstr. 8 - 10  
D-49076 Osnabrück

Osnabrück, 19.09.2023

## **Freiberufliche Hebammen (w/m/d) gesucht für durchgängige Betreuung im Projekt KoHaLa**

Sehr geehrte Kolleg:innen,

kontinuierliche bzw. durchgängige Hebammenbetreuung (midwifery continuity of care) während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit gilt international als eine der derzeitigen erfolgversprechendsten Möglichkeiten, um eine sichere, qualitativ hochwertige und kosteneffiziente Versorgung in der generativen Lebensphase zu ermöglichen. Für Hebammen bietet diese Betreuungsform zudem das Potential für eine erhöhte Arbeitszufriedenheit und die Möglichkeit einer autonomen sowie individuellen Arbeitsweise<sup>1</sup>. Die Nachfrage nach durchgängiger Hebammenbetreuung für Geburten im Krankenhaus ist seit einiger Zeit deutlich höher als das Angebot. Wir planen derzeit ein Projekt mit dem Namen *KoHaLa - Konzept BezugsHebammen im Team in Landkreis und Stadt Osnabrück* (siehe nachfolgende Informationen) und sind auf der Suche nach Hebammen, die motiviert sind in einem innovativen Betreuungsmodell zu arbeiten.

Sollten Sie das Projekt ansprechend finden, freuen wir uns über die Zusendung einer Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben **bis zum 20. Oktober 2023** an: [anna-maria.bruhn@hs-osnabrueck.de](mailto:anna-maria.bruhn@hs-osnabrueck.de) und [f.wittgenstein@hs-osnabrueck.de](mailto:f.wittgenstein@hs-osnabrueck.de).

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns jederzeit gerne ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein

Anna-Maria Bruhn, M.Sc. Versorgungsforschung, Hebamme

<sup>1</sup> Page, L. (2019). Introduction. In C. Homer, P. Brodie, J. Sandall, & Nicky Leap (Eds.), *Midwifery Continuity of Care*. (2nd ed.). Elsevier.

## **Hebammen (w/m/d) gesucht für durchgängige Betreuung im Projekt KoHaLa - Worum geht es?**

An der Hochschule Osnabrück entwickeln wir, Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein und Anna-Maria Bruhn, Hebamme und M.Sc. Versorgungsforschung und -gestaltung, derzeit eine neue Form der durchgängigen/kontinuierlichen Hebammenbetreuung. Für das Projekt mit dem Namen *KoHaLa-Konzept Bezugsh Hebammen im Team in Landkreis und Stadt Osnabrück* suchen wir Hebammen, die Familien im Team freiberuflich im gesamten Versorgungskontinuum durchgängig während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit betreuen möchten. Geplant ist dabei eine modifizierte Finanzierung über einen Selektivvertrag mit der BARMER Krankenkasse. Dies hat zur Folge, dass im Projekt zunächst ausschließlich Frauen durchgängig (inklusive Geburtsbegleitung) betreut werden können, die bei der BARMER versichert sind. Die freiberufliche Betreuung von Frauen außerhalb des Projekts wird hierdurch nicht eingeschränkt.

Angelehnt an internationale Versorgungsmodelle (wie Caseload Midwifery) soll in diesem Projekt eine primäre freiberufliche Bezugsh ebamme innerhalb eines kleinen Teams eine definierte, innerhalb des Teams abgestimmte Anzahl an Frauen bzw. Familien durchgängig während der gesamten Zeit von Schwangerschaft, Geburt und früher Elternzeit betreuen. Das Projekt KoHaLa soll voraussichtlich zum 01. März 2024 starten und beinhaltet folgende Bausteine:

- Konzeptentwicklung: freiberufliche Bezugsh ebammen arbeiten im Team in Rufbereitschaft; Organisation in einem kleinen Team mit drei bis fünf Hebammen mit einheitlichem Betreuungsstandard & festen freien Tagen, Urlaub und Krankheitsvertretung (gemeinsame Entwicklung mit den Bezugsh ebammen im Projekt)
- enge inter- und intradisziplinäre Abstimmung und Zusammenarbeit u.a. mit Hebammen, Gynäkolog:innen & Gesundheits- und Krankenpfleger:innen des Krankenhauses (geplante Kooperation mit dem Marienhospital Osnabrück) & ambulanten Leistungserbringer:innen (bspw. niedergelassene Gynäkolog:innen & Pädiater:innen, Beratungsstellen u.a.)
- Erprobung modifizierter Finanzierung: Vertrag zur besonderen Versorgung/Selektivvertrag (geplante Kooperation mit BARMER Krankenkasse)
- Aufbau einer geburtshilflichen Netzwerkstruktur in Stadt und Landkreis Osnabrück

## **Bezugsh ebammen im Team – was sind die Voraussetzungen?**

- Staatlich anerkanntes Hebammenexamen
- Bereitschaft freiberuflich zu arbeiten inklusive geburtshilfliche Haftpflichtversicherung
- Mobilität mit einem PKW (Betreuungen in Stadt Osnabrück und Umkreis von ca. 25 km)
- Teamfähigkeit und Bereitschaft in verbindlichen Teamstrukturen flexibel zu arbeiten
- Motivation und Fähigkeit in allen Bereichen der Hebammenarbeit tätig zu sein, inklusive Geburtsbegleitung mit Rufbereitschaft (mit geregelten freien Tagen und Arbeitszeitbegrenzung)
- Ausübung der Geburtshilfe auf Basis der hausinternen Standards des kooperierenden Krankenhauses
- Engagierte, selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Bereitschaft Neues zu gestalten und an wissenschaftlichen Evaluationen teilzunehmen

**Erwünscht ist weiterhin** (keine Voraussetzung):

- Einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium (B.Sc.)
- mind. einjährige Berufserfahrung als Hebamme in der Geburtshilfe

## Bezugsh Hebammen im Team – was erwartet Sie?

- hohe Arbeitszufriedenheit durch individuelle und familienorientierte Arbeitsweise
- Entlastung und Sicherheit durch Teamstrukturen
- modifizierte, tlw. erhöhte Vergütung einzelner Leistungen durch einen Selektivvertrag
- wissenschaftliche Begleitung einer neuen Form der durchgängigen/kontinuierlichen Hebammenarbeit durch die Hochschule Osnabrück
- Koordination der Kooperation mit dem Krankenhaus und den ambulanten Leistungserbringer:innen durch die Hochschule Osnabrück
- Unterstützung beim Start in die Freiberuflichkeit, Möglichkeit der Beantragung von Stipendien

## Bezugsh Hebamme im Team - Arbeitsprofil:

Die freiberuflichen Bezugsh Hebammen im Team übernehmen eigenverantwortlich die durchgängige Betreuung einer vereinbarten Anzahl an Frauen pro Jahr während der Zeit von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Sie sind dabei in einem kleinen Team organisiert, welches drei bis fünf Hebammen umfasst. Diese Teamstrukturen ermöglichen der Hebamme trotz Rufbereitschaft eine Entlastung und Sicherheit in Form von geregelten freien Tagen, Urlaub, Krankheitsvertretung und gegenseitiger kollegialer Unterstützung. Die Tätigkeit der Bezugsh Hebammen umfasst Teamabstimmungen, Supervision, Teambuilding-Maßnahmen und gemeinsame Fallbesprechungen. Ziel ist es, einen gemeinsam entwickelten und von allen akzeptierten Betreuungsstandard abzustimmen. Bei der Zusammenstellung des Teams wird darauf geachtet, dass für alle Beteiligten eine effektive und zufriedenstellende Zusammenarbeit möglich ist. Innerhalb des Teams werden Regelungen bezüglich geplanter freier Tage, Arbeitszeitbegrenzungen und Urlaub gefunden, die für alle verbindlich sind.

Die Geburtsbetreuung findet nach einer Einarbeitungszeit im kooperierenden Krankenhaus Marienhospital Osnabrück statt. In der geburtshilflichen Zusammenarbeit der Bezugsh Hebammen und dem Krankenhausteam werden rechtlich tragfähige Regelungen für Qualitätssicherung und Haftungsangelegenheiten etabliert. Die Bezugsh Hebammen leisten eine Eins-zu-eins-Betreuung während der Geburt, was neben der geburtshilflichen Versorgung u.a. emotionale Unterstützung, Vermittlung von Informationen über den Geburtsfortschritt, Anleitung zu Entspannungstechniken, Durchführung von lindernden Maßnahmen und die Förderung der physiologischen Vorgänge umfasst<sup>2</sup>. Die Betreuung während der Schwangerschaft umfasst Vorsorgeuntersuchungen in Kooperation mit den niedergelassenen Gynäkolog:innen aus Stadt und Landkreis Osnabrück, die Beratung der Schwangeren sowie das Durchführen von Geburtsvorbereitungskursen.

Im Wochenbett und in der Stillzeit leisten die Bezugsh Hebammen aufsuchende Wochenbettbesuche (zunächst ggf. in der Klinik und anschließend im häuslichen Umfeld), Beratung und Hilfe beim Stillen und bei Ernährungsfragen sowie die Durchführung von Rückbildungskursen.

Die Arbeit der Bezugsh Hebammen beinhaltet eine enge inter- und intradisziplinäre Zusammenarbeit mit Hebammen, Ärzt:innen sowie weiterer Berufsgruppen im ambulanten und stationären Bereich. Für eine gute Zusammenarbeit der durchgängig betreuenden Hebammenteams mit dem geburtshilflichen Team im Krankenhaus sind neben einer intensiven Einarbeitung, regelmäßige (Fall-) Besprechungen, gemeinsamen Fortbildungen sowie transparente Absprachen und Standards bezüglich der Arbeitsabläufe vorgesehen. Zudem ist ein verlässlicher Austausch zwischen den Bezugsh Hebammen, den Beratungsstellen und den niedergelassenen Gynäkolog:innen, Pädiater:innen, Psycholog:innen und weiteren Berufsgruppen in Form von Netzwerktreffen und Konsultationen erforderlich.

---

<sup>2</sup> Hodnett, E. D., Gates, S., Hofmeyr, G. J., & Sakala, C. (2013). Continuous support for women during childbirth. Cochrane Database of Systematic Reviews, 2013(7).

Zu den Kernmerkmalen der Bezugsh Hebammen gehören die Optimierung der physiologischen, psychologischen, sozialen und kulturellen Prozesse der reproduktiven Phase und der frühen Elternschaft; die rechtzeitige Vorbeugung und Identifizierung von Komplikationen; die Beratung und bedarfsgerechte Vermittlung an andere Berufsgruppen und Dienstleister:innen; die Achtung der individuellen Umstände und Ansichten von Frauen und ihren Familien sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Frauen, um die eigenen Fähigkeiten der Frauen zu stärken<sup>3</sup>.

Die Bezugsh Hebammen arbeiten als freiberufliche Hebammen und rechnen alle Leistungen, die sie erbringen, im Rahmen eines Selektivvertrags selbstständig mit den Krankenkassen ab. Die Bezugsh Hebammen werden eine Partnerschaftsgesellschaft gründen und sich jeweils eigenständig geburtshilflich versichern. Die derzeitige Vergütung soll im Rahmen des Projekts gemeinsam mit der BARMER und ggf. weiteren Krankenkassen im Rahmen eines Selektivvertrags angepasst bzw. erweitert werden. Die Dokumentation der Betreuungen soll digital erfolgen über ein gemeinsam genutztes Programm, was die Teamarbeit unterstützt.

---

<sup>3</sup> Renfrew, M., McFadden, A., Bastos, M. H., Campbell, J., Channon, A. A., Cheung, N. F., Silva, D. R. A. D., Downe, S., Kennedy, H. P., Malata, A., McCormick, F., Wick, L., & Declercq, E. (2014). Midwifery and quality care: Findings from a new evidence-informed framework for maternal and newborn care. *The Lancet*, 384(9948), 1129–1145.